

# EHRENAMTSBERICHT 2014

Dienste für Menschen

	Seite
<b>Tätigkeitsfelder</b>	<b>2</b>
<b>Einsatz der Ehrenamtlichen - Zahlen</b>	<b>3</b>
<b>Aktivitäten für Ehrenamtliche</b>	<b>4</b>
<b>Ausblick</b>	<b>6</b>
<b>Bericht aus dem Geriatrischen Zentrum Esslingen-Kennenburg</b>	<b>7</b>



**„Ehrenamt macht glücklich“**

# TÄTIGKEITSFELDER

## Ehrenamtliche sind uns wichtig

„Ehrenamtliche sind uns wichtig“, so steht es in der Seelsorgekonzeption von Dienste für Menschen. „Sie bereichern durch ihren Einsatz unsere Einrichtungen und tragen zu einer höheren Lebensqualität und Zufriedenheit unserer Bewohnerinnen und Bewohner bei.“

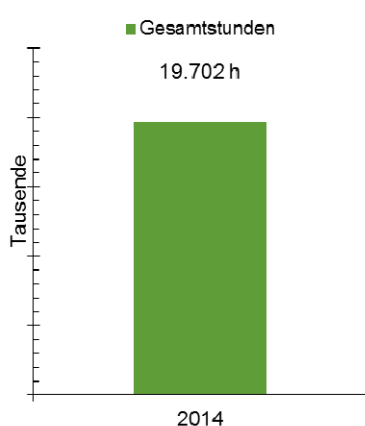
Dienste für Menschen (DfM) ist ein diakonischer Altenhilfeträger mit 1.600 Mitarbeitenden. Wir arbeiten an 20 Standorten in Baden-Württemberg, Sachsen und Bayern in ambulanten, stationären und teilstationären Einrichtungen. Für alle Einrichtungen haben wir ein Ehrenamtskonzept. Vorwiegend im sozialen Bereich sind unsere Ehrenamtlichen tätig. Ob sie die Basalgruppe leiten, beim Spazierengehen behilflich

meinden, aus den Kommunen und aus Hospiz- und Besuchsdiensten sind regelmäßig im Einsatz. Ehrenamtlich engagieren sich die Mitglieder des Fördervereins für das Geriatrische Zentrum „ProQuarto e.V.“ oder die des Feierabendvereins Waiblingen e.V.

## Ihre Tätigkeiten sind individuell

Die Tätigkeiten im sozialen Bereich sind je nach Einrichtung und Ehrenamtlichen individuell zugeschnitten. Besuchsdienste, Hospizdienste und musikalische Angebote sind stark vertreten. Es folgen weitere Bildungsangebote, das Bewegungsangebot „Fünf Esslinger“ und Sonderdienste wie Blumen oder das Aquarium versorgen. Auch Gottesdienste und Bibelstunden werden zum Teil regelmäßig von Ehrenamtlichen

Ehrenamt bei Dienste für Menschen



sind oder auch vorlesen und singen, sie bereichern unsere Einrichtungen. Häufig kommen sie aus dem Umfeld der Angehörigen; aber auch freiwillige Mitarbeitende aus den Kirchengemeinden

übernommen. Konfirmandengruppen bringen Bewohnende zum Gottesdienst. Sowohl die Heimbeiräte wie auch der Ombudsmann arbeiten ehrenamtlich in unseren Einrichtungen.

## EINSATZ DER EHRENAMTLICHEN - ZAHLEN

Wir haben im gesamten Unternehmen 382 Ehrenamtliche, die 19.702 Stunden im Jahr engagiert sind. Sie gestalten damit 1.500 Begegnungen. Jeder Ehrenamtliche bringt durchschnittlich 62,5 Stunden pro Jahr ein.

	Anzahl der Ehrenamtlichen	Einsatz an Stunden pro Jahr	Einsatz an Stunden pro Ehrenamtlicher pro Jahr	Anzahl der Menschen, die profitieren
Weinsberg	27	810	30	120
Waiblingen	16	968	60,5	22
Schwäbisch-Hall	36	3.304	91,7	184
Vellberg	21	1.728	82,2	138
Rosengarten-Vohenstein	12	830	69,1	36
Oberland / Bleichstraße	10	800	80	40
Görlitz	4	150	37,5	15
Waldmünchen	69	622	9	50
Ebersbach	23	159	6,9	70
Stuttgart-Münster	39	2.603	66,7	412
Esslingen	115	6.096	53	303
Birkenfeld	10	1.632	163,2	110
<b>Insgesamt</b>	<b>382</b>	<b>19.702</b>	<b>62,5</b>	<b>1.500</b>

Wir können Ehrenamtlichen ein individuelles Angebot machen, das ihren Interessen entspricht, weil das Spektrum der Tätigkeiten breit gestreut ist. Ehrenamtliche bereichern den Alltag unserer Bewohnerinnen und Bewohner spürbar.

# AKTIVITÄTEN FÜR EHRENAMTLICHE

## Ehrenamtliche begleiten und fördern

Wir führen Ehrenamtliche in ihr Amt ein, wir begleiten sie, geben ihnen eine Ansprechperson an die Hand und bieten ihnen die Möglichkeit zur Fortbildung an.

- Konzeption

Die oben genannten Punkte sind in unserem Ehrenamtskonzept festgehalten, das Teil der Seelorgekonzeption ist. Darin heißt es weiter: Wir suchen zusammen mit den Ehrenamtlichen nach Einsatzmöglichkeiten und klären die Rahmenbedingungen ab. So können beide, Ehrenamtliche wie Bewohner einen Gewinn daraus ziehen und Lebenszufriedenheit erlangen.

- Fortbildungsveranstaltungen

- Wir gewähren Aufwandsentschädigungen.

Bei Auslagen vergüten wir diese. Wir informieren über Steuerbefreiungen.

- Versicherung von Ehrenamtlichen

Unsere Ehrenamtlichen sind versichert im Rahmen ihrer Tätigkeit.

## Ehrenamtliches Engagement würdigen

Wir laden Ehrenamtliche zu Festen ein, wir sagen Danke, wir bieten Raum für Austausch und Geselligkeit. Auch andere sehen das ehrenamtliche Engagement in unseren Einrichtungen und honorieren es. Einige Beispiele:

- Engagementpreis für Ehrenamtliche in Waiblingen



Wir laden Ehrenamtliche zu Fachvorträgen ein, bieten Einheiten zu Sturzprophylaxe, Schieben eines Rollstuhls sowie Demenzschulungen an. In diesem Jahr lag ein Schwerpunkt auf den Fortbildungen zu den Fünf Esslingern.

Alle drei Jahre verleiht Waiblingen den Engagementpreis für Ehrenamtliche. 40% der Baden-Württemberger engagieren sich freiwillig zum Wohl anderer, sagt die Statistik. In Waiblingen gab es keine freien Plätze mehr im Welfensaal.

Alle waren gekommen. Auch die Gruppe der Ehrenamtlichen aus dem Pflegestift Waiblingen. Oberbürgermeister Andreas Hesky sprach den freiwillig engagierten Gruppen und Personen seinen Dank aus. Eine Rose und eine Urkunde nahmen die Ehrenamtlichen des Pflegestifts Waiblingen gern mit nach Hause.

- Verwöhnabend für das Vohensteiner Ehrenamt

Mediterrane Düfte erfüllen das Pflegestift am Verwöhnabend für den ehrenamtlichen Besuchsdienst. Das andalusische vier Gänge Menü schmeckte vorzüglich. Einrichtungsleitung Ulrike Niemeyer und Regionalleitung Jürgen Straßel begleiteten die engagierte Gruppe durch den Abend. Beide Leitungen übermittelten ein herzliches Dankeschön an den Besuchsdienst.

Evangelischen Landeskirche Württemberg, Lucie Panzer, beeindruckten für den weiteren Tag, der mit einem Spaziergang im Weinberg endete.

- Ausflüge und Feste

Zu Ausflügen und Feiern sind Ehrenamtliche regelmäßig mit eingeladen, sei es dass man in den örtlichen Tierpark fährt oder auch die Weihnachtsfeier im eigenen Festsaal ausrichtet.

### Ehrenamtliche gewinnen

Es gibt Einrichtungen, die nehmen an Ehrenamtsbörsen oder an der AG-Ehrenamt teil. Einige Häuser sind am Bela Netzwerk beteiligt. Tage der offenen Tür und Feste werden genutzt, „Mund zu Mund Propaganda“ praktiziert und Informationsabende angeboten. Die Homepage informiert über das Ehrenamt bei DfM. In Sach-

## Besuche **Ehrenamt Musik Angehörige** **Bildung** 5 Esslinger **Pflege Gottesdienste** **Hospiz und Sterbebegleitung Garten und Haus** Tiere versorgen **BELA III**

- Wie Leben gelingen kann  
Einen gelungenen Seminartag für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter veranstaltet das Geriatriische Zentrum Esslingen-Kennenburg. Impulse, gesetzt von der Rundfunkpfarrerin der

sen ist die Gewinnung von Ehrenamtlichen herausfordernd. Wir bleiben dran.

## AUSBLICK

Wir suchen Ehrenamtliche für all unsere Einrichtungen. Melden Sie sich bei der jeweiligen Regionalleitung oder Pflegedienstleitung und signalisieren Sie Ihr Interesse. Wir finden den richtigen Einsatzort für Sie.

Wir vermitteln Sie gern auch über die Zentralen Dienste von DfM in Stuttgart an die Einrichtungen. Rufen Sie uns an. Telefon 0711 268 79-0.



# BERICHT AUS DEM GERIATRISCHEN ZENTRUM ESSLINGEN-KENNENBURG

„Ich bekomme im Geriatrischen Zentrum sehr viel zurück“ Dies ist einer der Beweggründe für die über 100 Ehrenamtlichen, sich im Geriatrischen Zentrum Esslingen-Kennenburg zu engagieren. Die Palette der Möglichkeiten ist sehr weit gespannt. Es gibt derzeit 28 verschiedene Einsatzfelder. „Ihren Erfahrungen einen Sinn geben“, so lautet das Motto, denn jeder soll mit seinen individuellen Erfahrungen und Fähigkeiten seinen Platz im ehrenamtlichen Netzwerk des Geriatrischen Zentrums Esslingen-Kennenburg finden.

Das A-Z der verschiedenen Einsatzfelder beginnt bei Abendsingen, Aktion Herzenswünsche, Aquarium, Besuchsdienst, Bücherei und geht über „Humor ist Trumpf“, bis hin zum Angebot der Sturzprophylaxe nach dem Programm Fünf

nen bei uns entsprechend ihren Erfahrungen, Fertigkeiten, Hobbies oder Interessen die Lebenswelt unserer Bewohner bereichern.

Pfarrerin Cornelia Reusch koordiniert zum Beispiel das Angebot des Abendsingens. Dabei singen maximal zwei Personen den Bewohnerinnen und Bewohnern, die zu Bett liegen, im Zimmer Lieder zur Nacht. Dies knüpft an Erinnerungen aus der Kindheit an und ist gerade für Menschen mit Demenz positiv besetzt. Pfarrerin Reusch führt an: „Wer gern singt, kann Tag, Dauer und die Häufigkeit seiner Besuche am Abend selbst bestimmen. Er erhält Begleitung und Hinführung zu der ungewohnten Situation und Hilfestellung bei der Auswahl der Lieder.“

Dabei werden wichtige Grundsätze deutlich, die für alle Ehrenamtlichen im Geriatrischen Zent-



Esslinger von Dr. Martin Runge.

Für die hauptamtliche Koordinatorin des Ehrenamtlichen Netzwerkes, Silke Köhler, ist folgendes wichtig: Alle ehrenamtlich Mitarbeitenden kön-

nen in einer schriftlichen Konzeption festgehalten sind: Es gibt eine Koordinatorin des Netzwerkes und jeweils klar benannte hauptamtliche Ansprechpartnerinnen, die die Ehrenamtlichen begleiten.

# BERICHT AUS DEM GERIATRISCHEN ZENTRUM ESSLINGEN-KENNENBURG

Im Gespräch werden gegenseitige Erwartungen, das Aufgabengebiet und der zeitliche Rahmen geklärt.

Das Verhältnis der Einrichtung zu den Ehrenamtlichen ist von Geben und Nehmen geprägt. So können Ehrenamtliche z.B. die Fitnessgeräte in der Mobility Clinic kostenlos nutzen. Einmal im Jahr werden alle Ehrenamtlichen und deren Partner zu einem „Dankeschönabend“ eingeladen. Gemeinsam laden das Geriatrische Zentrum sowie die evangelische und katholische Seelsorge die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem Seminartag im Salemer Pflegehof.

Silke Köhler,  
Sozialdienst Geriatrisches Zentrum Esslingen-  
Kennenburg



Dieser Ehrenamtsbericht 2014 wurde im Rahmen des Nachhaltigkeitsmanagements EMAS<sup>plus</sup> bei Dienste für Menschen erstellt.

Dienste für Menschen gGmbH  
Haußmannstraße 103A  
70188 Stuttgart  
[www.Dienste-fuer-Menschen.de](http://www.Dienste-fuer-Menschen.de)